

So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG

EIN GESEGNETES OSTERFEST

4

April

8.30 Uhr **Heilige Messe** mit Speisensegnung in
Hernstein † Emma und Josef Wittrich
(Anmeldung erforderlich)

10.00 Uhr **Heilige Messe** mit Speisensegnung in der
Margaretenkirche † Mutter Valerie
Spinner (Anmeldung erforderlich)

Mo OSTERMONTAG

Der g des hl. Vinzenz Ferrer entfällt in diesem Jahr.
W M vom Tag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I-III eig
Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB
Karwoche und Ostern 322 bzw. 317 (Segensgebet); oder:
feierlicher Schluss- segen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II
531 L 1: Apg 2,14.22-33 APs: Ps 89,2-3.4-5 (R: 2a; GL 657,3)
L 2: 1 Kor 15,1-8.11 Ev: Lk 24,13-35 Gesänge: GL 325, GL
326, GL 837

5

April

8.30 Uhr **Heilige Messe** in Hernstein
† Pfarrer Rupert Marx

10.00 Uhr **Heilige Messe** in der Margaretenkirche

Di DER OSTEROKTAV

W M vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 2,14a.36-41
APs: Ps 33,4-5.18-19.20 u. 22 (R: vgl.
5b; GL 401)
Ev: Mt 28,8-15

6

April

8.00 Uhr **Heilige Messe** im Pfarrhofsaal

Mi DER OSTEROKTAV

Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt in diesem
Jahr.
W M vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 3,1-10
APs: Ps 105,1-2.3-4.6-7.8-9 (R: 3b; GL 60,1)
Ev: Joh 20,11-18

7

April

8.00 Uhr **Heilige Messe** im Pfarrhofsaal

Do DER OSTEROKTAV

W M vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 3,11-26
APs: Ps 8,2 u. 5.6-7.8-9 (R: 2ab; GL 33,1)
Ev: Lk 24,35-48

8

April

7.00 Uhr **Heilige Messe** in Hernstein

Fr DER OSTEROKTAV

W M vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 4,1-12
APs: Ps 118,1 u. 2.22-23.24 u. 26-27a (R: 22; GL 643,3)
Ev: Joh 21,1-14

9

April

8.00 Uhr **Heilige Messe** im Pfarrhofsaal

18.00 Uhr **Heilige Messe** in Hernstein † Gatten
und Vater Karl Mayrhofer (Bitte um Anmeldung,
da nur ca 30 Personen Platz haben)

Sa DER OSTEROKTAV

W M vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 4,13-21
APs: Ps 118,1-2.14-15.16-17.18- 19.20-21 (R: 21a; GL
643,3)
Ev: Mk 16,9-15

10

April

18.30 Uhr **Vorabendmesse** in der Marienkirche

So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag
W M vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I-III eig
Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB
Karwoche und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder:
feierlicher Schluss- segen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II
531 L 1: Apg 4,32-35 APs: Ps 118,2 u. 4.16-17.18 u. 22.23-
24 (R:1; GL 444 oder GL 869 mit VV vom KB-Öst/BB) L 2: 1
Joh 5,1-6 Ev: Joh 20,19-31 Gesänge: GL 318, GL 337, GL
828-832 Der Ablass am Sonntag der göttlichen Barm-
herzigkeit wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener
Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den
Anliegen des Papstes: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘
oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt,
die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren
der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem
Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser
mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn
Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich) beten. Ein
Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem
Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den
barmherzigen Herrn Jesus richten. (Rom, 29.6.2002; AAS 94. 2002,
634-636)

11

April

8.30 Uhr **Heilige Messe** in Hernstein
† Eltern Anni und Alois Stadler

10.00 Uhr **Heilige Messe** in der Margaretenkirche
† Charlotte Rockner

4. April 2021

Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab. «

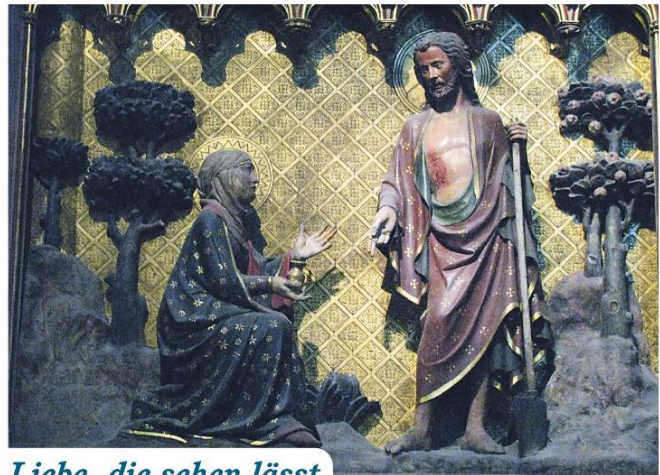
Bibelwort: **Johannes 20,1-18**

AUSGELEGT!

In allen Einzelheiten beschreibt Johannes das körperlose Grab. Leinenbinden und Schweiß Tuch, zum Teil ordentlich gefaltet, werden aufgezehlt. Von verkündenden Engeln ist keine Rede. Von Furcht und Zittern der Jünger auch nicht. Alles geschieht in einer gewissen Eile, aber ohne besondere Unruhe. Die Auferstehung, so könnte man meinen, wird sorgsam protokolliert anhand eines leeren Grabes und der immer noch vorhandenen Tücher. Was genau sollen wir von diesem Bericht halten? Er soll belegen, was geschehen ist; und er soll es in einer Art belegen, die glaubhaft ist. Zunächst muss das Grab ordnungsgemäß leer sein (Verse 1-10), dann kann der Inhalt der Auferstehung folgen (Verse 11-18): **Maria sieht und erkennt nichts. Sie sieht das Leben und verharrt in der Trauer. Dass das Unvorstellbare Wirklichkeit geworden ist, erreicht Marias Herz zunächst nicht. Erst als sie ihren Namen hört, gesprochen von dieser Stimme, geht ihr förmlich ein Licht auf. Berühren darf sie den aber nicht, den sie verehrt und liebt. Aber glauben kann sie es jetzt. Er, der hingerichtet wurde, lebt. Nicht nur in meinem Herzen, sondern auch sichtbar, wie Johannes dann später erzählt. In der Welt ist nun eine Hoffnung, die diese Welt übersteigt. Das ist die Botschaft: Mein Leben ist nicht alles; Gottes Leben mit mir ist größer.**

Michael Becker

Foto: Michael Tillmann



Liebe, die sehen lässt

Erst als Maria von Jesus in Liebe angesprochen wird, erkennt sie den Auferstandenen. Es ist die Liebe, die uns begreifen lässt, dass das Leben stärker ist als der Tod! Kein Mensch, der einen anderen Menschen liebt, kann wirklich daran glauben, dass mit dem Tod des geliebten Menschen alles aus und vorbei sei. Es ist die Liebe, die glauben macht, dass der andere lebt, und zwar über den Tod hinaus. Die Liebe lässt sich den Geliebten nicht einfach wegnehmen - im Leben nicht und auch nicht im Tod. Für den, der liebt, kann das Leben nur ein Ziel haben: die Vollendung der Liebe in der göttlichen Liebe - und niemals ihren Tod, ihre Auslöschung.



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

April

Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien, ihr Leben riskieren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer Christian Lechner

Einfach zum Nachdenken:

Steine bewegen

Wer rollt den Stein weg
vom Grab der Ichsucht
von erdrückenden Beziehungen
von niederdrückenden Worten?

Da war einer
der sprengte sein Grab
indem er sich
für andere aufopferte.

Da waren Frauen,
die sich nicht einschüchtern ließen,
die Hoffnung gegen Resignation setzten,
die glaubten, wo alles zu Ende schien.

Ostern ist das Fest
wo Steine bewegt werden,
wo sich Gräber öffnen
wo Licht die Dunkelheit durchbricht.

Ostern geschieht heute,
wenn ich die Steine in mir selbst
bewegen lasse
und dadurch frei werde
für den Aufbruch in ein neues Leben.

(Johann Pock)

Das Licht der Auferstehung

Herr,
das Dunkel beherrscht
so oft unser Leben;
es umgibt uns,
und in seiner Stille
können wir uns verlieren.

Doch du lässt uns nicht im Dunkeln,
nicht im Tod und im Verlorensein.
Dein Licht verheißt uns Leben!
Es vertreibt die Finsternis!
Es ruft uns heraus
aus den tiefschwarzen Grotten
unserer erkalteten Herzen.

Und so sehnen wir es herbei:
Das erste Licht des Ostertages,
an dem wir mit der Auferstehung
Deines Sohnes **JESUS CHRISTUS**,
unseres Herrn und Erlösers,
den Sieg des Lebens feiern,
mit der Zusage unserer Auferstehung.

HERR,
lass uns das Licht des Lebens leuchten.

Br. Benedikt Werner Traut, Sterben und Auferstehen, Christusbruderschaft

Sonne und
Kreuz,
Grab und
Golgota,
alles
verschwimmt
miteinander.
Leiden und
Sterben Jesu
untrennbar
mit der
Auferstehung
verbunden.
Kein
Widerspruch.
Das leere
Grab ist keine
Verneinung
des Kreuzes,
sondern eine
Bestätigung.
Doch die
Gnade Gottes
geht über den
Tod hinaus.

